

19	PRODUKTE SCHÖNE KRÜGE
23	IM PORTRÄT LACOSTE
24	MANUFAKTUR CHRISTIAN LOUBOUTIN
31	ZÄSUR MEINUNGEN UND BEOBACHTUNGEN

IM GESPRÄCH JULIAN ZIGERLI	42
ZUTAT AMARANT	52
ZU TISCH BESUCH VON ANDRÉ-MARIE AMPÈRE	54
STADT-DESTILLAT MUMBAI	57

## Frische Luft

DIE FRÜHJAHRSTRENDS BRINGEN  
FLIESENDE STOFFE, GROSSZÜGIGE  
PRINTS UND EINE PRISE ETHNO

Seite 28

## Mode 2.0

DAS INTERNET VERÄNDERT DIE MODE VON  
GRUND AUF – VOM VERKAUF ÜBER  
DIE PRÄSENTATION BIS HIN ZUM DESIGN

Seite 44





# Luftdurchlässig

HANDARBEIT GILT ALS QUALITÄTSMERKMAL. ABER NICHT ALLES, WAS AUFWENDIG AUSSIEHT, IST HANDGEMACHT – AUCH MASCHINEN KÖNNEN HEUTZUTAGE SCHÖNES ZAUBERN  
Text **MALENA RUDER** Foto **JONAS MARGUET**



## AUCH SPITZE

**Balenciaga:** Dessous wie aus viktorianischen Zeiten in unschuldigem Weiss, fast alltagstauglich.  
**Burberry Prorsum:** Grafische und florale Muster, gerne *all-over*.  
**Chloé:** Spitzeneinsätze werten Folklore-Kleider auf, Bodys verleihen Latzhosen Feminität.

Ein grosser Markenname ist heute kein Garant mehr dafür, dass Kunden bereit sind, für ein Kleidungsstück sehr viel zu bezahlen – subtiler Luxus ist hoch im Kurs. Dieser funktioniert über Verarbeitung und Material und ist nicht immer leicht zu erkennen. Deshalb ist Handwerk gerade en vogue. Es verkauft sich, weil selbst die grössten Mode-Laien meinen, seinen Wert einordnen zu können, egal ob es um Stickereien geht, Applikationen oder Spitze: Angesichts des feinen Geflechts entstehen vor dem inneren Auge Bilder von Non-

nen, die über ihre Klöppelkissen gebeugt die Kunst jahrzehntelang perfektioniert haben.

Dieses Bild ist falsch. Schon lange spucken auch Maschinen die feinen Gespinste günstig und in grosser Geschwindigkeit aus. Labels wie Self-Portrait nutzen diesen Umstand, um Spitzenkleider anzubieten, die aussehen wie handgemacht. Und das zu sehr vernünftigen Preisen – Stars wie Gigi Hadid, Reese Witherspoon und Olivia Palermo sind Fans.

Kleid (420 Fr.), von Self-Portrait, bei Designer am See